

Lesegottesdienst zum 3. Sonntag nach Ostern – Jubilate, 25. April 2021

Neue Evangelische Kirchengemeinde Wernigerode, Pfarrerin Dr. Heide Liebold

Der Name des dritten Sonntags nach Ostern leitet sich von den lateinischen Worten „Jauchzet Gott, alle Lande“ aus Psalm 66,1 ab (Jubilate Deo, omnis terra). In unserer Gemeinde feiern wir am Sonntag Jubilate den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Für den Gottesdienst zu Hause suchen Sie sich am besten einen Ort, an dem Sie zur Ruhe kommen können. Vielleicht zünden Sie sich eine Kerze an.

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Guter Gott, es ist wieder Sonntag geworden.

In der Kirche treffen sich heute die Jugendlichen,
die am Pfingstsonntag konfirmiert werden wollen.

Halte du deine Hand schützend über sie
und hilf ihnen, ihren Weg im Glauben zu finden.

Wenn ich zurückdenke, wie lange ist meine Konfirmation schon her?

Ich danke dir, Gott, für deine Begleitung in all den Jahren.

Danke, dass du bei mir bist.

Heute und alle Tage und in Ewigkeit. Amen.

Bibeltext

Die Lesung für heute steht im Johannesevangelium, im 15. Kapitel.

Jesus spricht: Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner. Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe. Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht an mir bleibt.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt die Reben und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.

Gedanken zum Sonntag

Was heißt eigentlich „Glaube“ für dich? 19 Jugendliche aus unserer Gemeinde haben sich mit dieser Frage in den letzten beiden Jahren im Konfiksurs intensiv beschäftigt. Am Ende dieser Zeit konnten sie eine wichtige Frage für sich mit „Ja“ beantworten. Ja, ich möchte weiterhin an Gott glauben und zu seiner Gemeinde dazugehören.

Dazugehören, mit Jesus in Verbindung bleiben, das eigene Leben Gott ganz anvertrauen und einen Ort haben, an den wir jederzeit zurückkehren können – das alles ist Glaube. Hören wir, was die Konfis selbst noch über ihren Glauben denken:

Aaron sagt: Glaube ist für mich ein Stück **Heimat**. In der Kirche fühle ich mich zu Hause und weiß, dass ich hier immer jemanden finden werde, dem ich vertrauen kann, der mir zuhört und für mich da ist. Egal, wohin es mich einmal verschlägt, in der Kirche werde ich ein zu Hause haben, überall auf der Welt.

Cicilia meint: Glaube ist für mich aber auch eine **Aufgabe**. Ich frage mich, was Gott eigentlich von mir möchte. Wo ist mein Platz im Leben, was hat er wohl mit mir vor? Ich glaube, Gott hat für jeden von uns einen Plan. Vielleicht werde ich einmal eine Forscherin.

Luisa sagt: In der Bibel steht, wer an Gott glaubt und mit Jesus verbunden bleibt, bringt viel **Frucht**. Das wünsche ich mir für mich auch. Ich wünsche mir, dass mein Leben gut verläuft und ich froh und glücklich meinen Weg gehen kann. Ich möchte dabei aber auch andere glücklich machen, und hoffe, dass Gott mir dabei hilft.

Jonathan stellt fest: Glaube ist für mich aber auch ein **Rettingsanker**. Wenn es mal nicht so gut läuft. Wenn ich nicht weiter weiß, z.B. wenn ich mich mit meinem Freund gestritten habe. Dann ist es besonders wichtig, dass ich spüre: Gott ist da. Er verlässt mich nicht. Niemals.

Ich denke, die Konfirmanden haben recht: Glaube ist nicht nur für die guten Tage da, an denen die Sonne scheint und alles toll ist. Unser Glaube gibt uns auch die Kraft, schwierige Zeiten durchzustehen. Denn auch die gehören zum Leben dazu.

Jesus sagt. Wer an mir dran bleibt, wie eine Rebe am Weinstock, der muss keine Angst haben. Der ist mit mir verbunden und wird immer wieder neue Kraft bekommen. Mit dieser Kraft, die von Gott her kommt, wirst du auch die Aufgaben, die dir das Leben stellt, bewältigen können.

In der Schule, im Beruf oder in der Familie. Gerade dann, wenn nicht alles nach Plan läuft, kannst du dich daran festhalten und festmachen: Du bist ein Kind Gottes. Er hält dich. Er bleibt mit dir verbunden und er macht dich stark, wenn du dich schwach fühlst.

Die Konfirmation bedeutet genau dies. Dass Gott für dich der Fixpunkt ist. Der feste Grund auf dem du stehst. Der Anker in der Zeit. Der Weinstock, an dem du zusammen mit vielen anderen eine Rebe bist.

Amen.

Lied: Anker in der Zeit

Es gibt bedingungslose Liebe,
Die alles trägt und nie vergeht
Und unerschütterliche Hoffnung,
Die jeden Test der Zeit besteht.
Es gibt ein Licht, das uns den Weg weist,
Auch wenn wir jetzt nicht alles sehn.
Es gibt Gewissheit unsres Glaubens,
Auch wenn wir manches nicht verstehn.

Es gibt Versöhnung selbst für Feinde
Und echten Frieden nach dem Streit,
Vergebung für die schlimmsten Sünden,
Ein neuer Anfang jederzeit.
Es gibt ein ewges Reich des Friedens.
In unsrer Mitte lebt es schon:
Ein Stück vom Himmel hier auf Erden
In Jesus Christus, Gottes Sohn.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gändig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden. Amen.

AKTUELLE INFORMATIONEN:

Neue Evangelische Kirchengemeinde Wernigerode

www.ev-kirche-wernigerode.de

Hier finden Sie auch unsere aktuellen Online-Gottesdienste!

Telefonandacht – jede Woche neu und rund um die Uhr ist die Telefonandacht unter folgender Telefonnummer zu hören: (03943) 904 89 74

25.4. (Sylvestrikirche), 2.5. (Johanniskirche) und 9.5. (Sylvestrikirche) ist jeweils um 10.00 Uhr eine Andacht geplant. Bitte beachten Sie die geltenden Schutzmaßnahmen (Maskenpflicht und begrenzte Personenzahl)

KOLLEKTE:

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland bittet auf ihrer Internetseite www.ekmd.de wöchentlich um die Kollekte für den jeweiligen aktuellen amtlichen Verwendungszweck. Die Kollekte für die eigene Kirchengemeinde sammeln wir im Monat April für das Bauwagenprojekt und die Arbeit mit den Christenlehrekindern. Gott segne Geber und Gaben!

Unsere Bankverbindung:

Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreis Halberstadt

IBAN: DE50 8105 2000 0350 1137 00 oder IBAN: DE93 8006 3508 3010 0100 00

Wir bitten um Angabe der Gemeinde-Kennung „RT 3518“ und die Angabe des Spendenzwecks, ggf. auch Ihres Namens und Ihrer Anschrift, sofern Sie eine Spendenbescheinigung benötigen.

Herzlichen Dank für Ihre Kollekte!

Bleiben Sie behütet. Ihre Pfarrerin Dr. Heide Liebold und der Gemeindegemeinderat